

Weltgästeführertag 2019

International Tourist Guide Day

in Deutschland initiiert vom BVGD zum Thema

„BAUeinHAUS“



*Gästeführerverein
Augusta e.V.*

**Einladung zu besonderen Gästeführungen
zum**

Weltgästeführertag 2019

**in Zusammenarbeit mit dem
Bundesverband der Gästeführer in Deutschland e.V.**

Sonntag, 24. Februar 2019

Wir geben das von Ihnen freiwillig bezahlten Spenden nach Abzug der Druckkosten für das Infoblatt zur Unterstützung der LOPHELLING BOARDING SCHOOL (LBS) in Nepal an das Gymnasium in Geretsried weiter. Es ist durch persönliche Kontakte sichergestellt, dass 100 % der Spende der LBS in Nepal zugute kommt. Die Spendengelder werden u.a. auch für Kleidung, Nahrungsmittel und Unterrichtsmaterial für die Schüler an der LBS verwendet.

Zudem wird das nachhaltige Energieversorgungssystem der Schule erweitert, das durch die Technische Universität München regelmäßig betreut und gewartet wird.

Die LBS ist eine Internatsschule im Manangtal in der Annapurna-Region auf knapp 3500 m Höhe.

Die Übergabe der Gesamtspende erfolgt Ende des Jahres 2019 zusammen mit weiteren Spenden.

Thematische Führungen

veranstaltet von BVGD-Mitgliedsvereinen

www.bvgd.org

Die Kunst des Führens

Der Weltgästeführertag ist ein Aktionstag des Bundesverbands der Gästeführer in Deutschland e.V. mit ehrenamtlichen Themenführungen.

Der Tag wird jährlich vom Bundesverband initiiert und deutschlandweit von qualifizierten Gästeführern vor Ort umgesetzt.

Nachdem der **Gästeführerverein Augusta e.V.** Mitglied im BVGD e.V. ist, haben Vereinsmitglieder nachfolgendes Programm für Sie zusammengestellt.

09:30 Handwerkerhäuser im Laufe der Zeit

B: Jakobsplatz * E: Willy-Brandt-Platz (City-Galerie) *
GF: Petra Kraft * D: 45 Min. *
ÖPNV: StrB 1/Hst. Fuggerei; Bus 35/Hst. Barfüßerbrücke *
I: Sie erfahren Wissenswertes über den Aufbau der Augsburger Handwerkerhäuser: Von der Gotik zur Renaissance ändert sich in Augsburg auch die Bauweise der Handwerkerhäuser. Ein kleiner Spaziergang führt Sie zu verschiedenen Häusern aus dem 15. bis 17. Jahrhundert in die Jakobervorstadt und ins Lechviertel.

10:45 Philipp Jakob Manz und der Glaspalast der SWA

B: Glaspalast (Walter-Museum) * E: Glaspalast *
GF: Adriana Hiller-Egner * D: 30 Min. *
ÖPNV: Bus 33/Hst. Glaspalast *
I: Vom Betriebsgebäude der Textilindustrie zum Spezial-Museum mit Bürohaus und Gastronomie.

11:15 SWA Proviantbachquartier: Vom Arbeiterviertel zum noblen Wohnviertel

B: Glaspalast (Otto-Lindenmeyer-Straße) *
E: Proviantbachstraße/Kreuzung Amagasaki-Allee *
GF: Kurt-Wolfgang Gratza * D: 60 Min. *
ÖPNV: Bus 33/Hst. Glaspalast *
I: Wohnen im exklusiven Proviantbachquartier. Denkmalgeschützte Immobilien versprühen den Charme alter Zeiten. Aber wie war das Leben vor 100 Jahren hier wirklich? Wie war es nach dem Niedergang der SWA?

Blick in unser Förderprojekt („Nepal-Backstage“):



Parallelprogramm im Thelottviertel:

ÖPNV: Ab Königsplatz (5 Min):
StrB 3/Hst. Rosenaustraße

14:00 Sebastian Buchegger und die Gartensiedlung "Thelottviertel"

B/E: Architekturmuseum (Thelottstraße 11) * GF: Halrun Reinholz * D: 60 Min. *
I: Das Thelottviertel gilt als erste „Gartenstadt“ Deutschlands. Die städtebauliche Konzeption der „Buchegger'schen Einfamilienhäuser-Colonie“ beruhte auf gestalteter Wegeführung und abwechslungsreicher Situierung der Gebäude.

13:00 Was haben Elias Holl und Raimund Freiherr von Doblhoff gemeinsam?

B: Moritzplatz vor dem Eingang zur Kirche St. Moritz *
E: Rathausplatz * GF: Ludwig Wiedemann * D: 60 Min. *
ÖPNV: StrB 1/, 2/, Bus 22/, 32/Hst. Moritzplatz *
I: Elias Holl und andere Architekten haben's gebaut. Der Zweite Weltkrieg hat's zerstört. Und wer hat's wieder aufgebaut?

14:30 Jean Keller und die Rentenversicherung

B: Prinzregentenplatz (AOK) * E: Schaezlerstraße 13 *
GF: Ludwig Wiedemann * D: 30 Min. *
ÖPNV: Bus 32/; StrB 3/, 4/, 6/Hst. Hauptbahnhof *
I: Die gesetzliche Rentenversicherung nahm am 1.1.1891 ihre operative Tätigkeit auf. Zuerst war die Behörde zur Untermiete, dann in einem eigenen Verwaltungsgebäude in der Holbeinstraße untergebracht. Im Laufe der Jahrzehnte waren immer wieder bauliche Erweiterungen erforderlich, die an der Ecke Holbein-/Schaezlerstraße endeten.

15:30 Gollwitzer-Häuser im neuen Theaterviertel

B: Volkhartstraße 2 * E: Volkhartstraße 16 *
GF: Jutta Grewenig * D: 45 Min. *
ÖPNV: StrB 4/Hst. Stadttheater *
I: Karl Albert Gollwitzer - deutscher Architekt, Bauunternehmer und Bauingenieur der Gründerzeit. Er hatte eine Vorliebe für neugotisch-orientalisierte Bauwerke, die zahlreich in der Bayerischen Denkmalliste erwähnt sind.

16:45 BAUHAUS als Architekturstil in Augsburg

B/E: Johannes-Rösle-Straße 1 *
GF: Maria-Stephanie Kemmerling * D: 60 Min. *
ÖPNV: StrB 3/Hst. Rosenaustraße *
I: Bauhaus-Architektur in Augsburg? JA! Thomas Wechs, der Architekt der Moderne in Schwaben, baute an der Rosenaustraße für Künstler und höhere Beamte den Lessinghof im Bauhaus-Stil. Etwas später kam der Schubert Hof für andere betuchte Bürger hinzu.

Zum Bild links: „Gespickt wird auch in Nepal“ oder „Mädchen sind doch die besseren Schüler“ © Stephan Baur